Verändert in sieben Wochen   
Petrus zwischen Karfreitag und Pfingsten

Einleitung

Vor 10 Tagen feierten wir Himmelfahrt, heute Pfingsten  
für die Jünger ging mit Pfingsten eine "gefährliche" Zeit zu Ende: Jesus war verschwunden und der HG war noch nicht = sie waren auf sich allein gestellt  
deshalb empfahl ihnen Jesus, vorläufig nichts zu unternehmen, bis der HG kommt  
*Apg 1,4: "Bleibt in Jerusalem und wartet auf den Geist, den mein Vater versprochen hat!"*

Gott will uns verändern

Wer möchte nicht verändert werden?  
am liebsten sofort – und es soll möglichst wenig kosten  
denn wir sind unmöglich – und manchmal empfinden wir es sogar selber  
Sogar Paulus!  
*Röm 7,24: Ich elender Mensch! Wer wird mich erlösen von diesem todverfallenen Leibe?!  
Röm 7,15: Ich verstehe ja selber nicht, was ich tue. Das Gute, das ich mir vornehme, tue ich nicht; aber was ich verabscheue, das tue ich.*wir sind lieblos, egoistisch, eigenwillig, rebellisch, gierig, unehrlich  
am deutlichsten zeigt sich der Egoismus im Sexuellen, Sexualität an sich ist nicht schlecht, aber so deutlich mit meinem Egoismus verbunden, dass ich ein Leben lang lernen muss, damit "egoismusfrei" umzugehen

**Die Bekehrung verändert meinen Charakter noch nicht** (eine böse Entdeckung!)  
mit der Bekehrung *beginnt* der Veränderungsprozess erst  
und er ist erst abgeschlossen, wenn ich meine Augen schliesse

***Gott* will uns verändern**

*2Kor 3,18: Wir alle sehen in Christus die Herrlichkeit Gottes wie in einem Spiegel. Dabei* ***werden wir selbst*** *in das Spiegelbild* ***verwandelt*** *und bekommen mehr und mehr* ***Anteil an der göttlichen Herrlichkeit****. Das bewirkt der Herr durch seinen Geist.*aber nicht ohne unsere Einwilligung

Gott will nicht nur – er stellt uns seine Kraft zur Verfügung  
*Eph 1,19f: Ihr sollt erfahren, mit welch unermesslich großer Kraft Gott in uns, den Glaubenden, wirkt. Ist es doch dieselbe Kraft, mit der er Christus von den Toten auferweckte...*  
**Wie** das vor sich geht, betrachten wir heute exemplarisch an einem charakterlich sehr schwierigen Menschen im NT: Petrus

Ein gelungener Start

❶

|  |  |
| --- | --- |
|  | Schon der Start mit Jesus war aussergewöhnlich nicht nach **Johannes**: dort ging alles "ganz normal" zu *Jh 1,42: Andreas nahm er seinen Bruder Simon mit zu Jesus. Der sah ihn an und sagte: "Du bist Simon, der Sohn des Johannes. Du sollst Petrus heissen."* Bei **Lukas** klingt es viel dramatischer Lk 5,1-11: Jesus am See Genezareth vor einer grossen Menschenmenge Predigt vom Schiff des Petrus aus anschliessend soll Petrus das Netz auszuwerfen – er fängt eine grosse Menge *8 "Herr, geh weg von mir! Ich bin ein sündiger Mensch!"* |

❷ Petrus machte dann schnell Karriere: er gehört zum 3er-Team = zum engsten Kreis der Jünger (70 – 12 – 3)  
Jünger, die Jesus bei besonderen Gelegenheiten mitnahm;  
① bei der Auferweckung der Tochter des Jaïrus, ② auf den Berg der Verklärung, ③ in Gethsemane  
erstaunlich: Jesus bevorzugte einzelne Jünger

Eine Achterbahn

Höhepunkt und Absturz fast in einem Atemzug

Höhepunkt Cäsarea Philippi

Gott zeigt Petrus, wer Jesus wirklich ist  
❸*Mt 16,15: "Für wen haltet ihr mich?", fragte Jesus. 16 Da antwortete Petrus: "****Du bist Christus, der von Gott gesandte Retter, der Sohn des lebendigen Gottes!****" 17 "Du kannst wirklich glücklich sein, Simon, Sohn des Jona!", sagte Jesus. "Diese Erkenntnis hat dir mein Vater im Himmel gegeben; von sich aus kommt ein Mensch nicht zu dieser Einsicht.* ❹*18 Ich sage dir:* ***Du bist Petrus****. Auf diesen Felsen will ich meine Gemeinde bauen, und selbst die Macht des Todes wird sie nicht besiegen können. 19 Ich will dir die Schlüssel zu Gottes neuer Welt geben. Was du auf der Erde binden wirst, das soll auch im Himmel gebunden sein. Und was du auf der Erde lösen wirst, das soll auch im Himmel gelöst sein."*

Um zu erkennen, wer Jesus wirklich ist, braucht es einen persönlichen Eingriff Gottes in ein Leben  
blosses Bibellesen oder Beten genügt nicht  
Gott muss schon ein Wunder an mir tu, dass ich hinter sein Geheimnis komme ("offenbaren")

Ein Tiefpunkt

Unmittelbar nachher, ein Wechselbad der Gefühle  
*Mt 16,21: Jesus sprach mit seinen Jüngern zum ersten Mal von seinem Tod: "Wir müssen nach Jerusalem gehen. Dort werden mich die führenden Männer des Volkes, die Hohenpriester und Schriftgelehrten foltern und töten. Aber am dritten Tag werde ich von den Toten auferstehen." 22 Da nahm Petrus ihn zur Seite, um ihn von diesen Gedanken abzubringen: "Herr, das möge Gott verhindern! So etwas darf dir nicht zustoßen!" 23 Aber Jesus wandte sich von ihm ab und rief:* ❺ *"****Weg von mir, Satan!*** *Du willst mich hindern, meinen Auftrag zu erfüllen. Du verstehst Gottes Gedanken nicht, weil du nur menschlich denkst."*

So nah können Begeisterung und bittere Enttäuschung liegen  
"Satan" hat Jesus zu keinem anderen Jünger je gesagt  
dass Satan ein Interesse hat, sie von Jesus zu trennen, schon  
aber so ein "Kompliment" hat nur Petrus erhalten

Höhepunkt Verklärung

❻

Gipfeltreffen mit Mose (dem Gesetzgeber) und Elia (Prototyp der Propheten)  
sie werden in Geheimnisse eingeweiht, die sie erst nach der Auferstehung weitersagen durften  
Petrus: hier bleiben, die Welt mit ihren Problemen sich selbst überlassen

Selbstüberschätzung und ihre tragischen Folgen

❼

* Petrus traut sich (zu) viel zu  
  *Mt 26,33: Petrus zu Jesus: "Wenn dich auch alle anderen verlassen – ich halte zu dir!" 34 Doch Jesus erwiderte ihm: "Ich sage dir: Heute Nacht, noch ehe der Hahn kräht, wirst du dreimal geleugnet haben, mich zu kennen." 35 "****Selbst wenn ich mit dir sterben müsste****, würde ich das nicht tun!", rief Petrus.*
* **Warnung** Jesu in *Mt 26,34: "Heute Nacht, noch ehe der Hahn kräht, wirst du dreimal geleugnet haben, mich zu kennen."*
* Wenige Stunden später ist er ein Häufchen Elend  
  ❽*Mt 26,74: Petrus rief: "Ich schwöre euch:* ***Ich kenne diesen Menschen nicht!*** *Gott soll mich verfluchen, wenn ich lüge!" In diesem Augenblick krähte ein Hahn. Da ging Petrus hinaus und weinte voller Verzweiflung.*  
  Jesus durchschaute den aufbrausenden Petrus

Jesus ist ein Spezialist für Abgestürzte

Gottes grundsätzliches Interesse an beschädigten Menschen  
*Ps 34,19: Der Herr ist* ***denen nahe, die verzweifelt sind****, und rettet jeden, der alle Hoffnung verloren hat.*

Vorbeugende Massnahmen von Jesus

... um den Sturz abzufedern und Petrus einen Weg zurück zu ermöglichen

Jesu Therapie

1. Vorbeugende Massnahmen, um den Sturz abzufedern  
   *Lk 22,32 (L):* ***Ich aber habe für dich gebeten****, dass dein Glaube nicht aufhöre [Hfa: damit du den Glauben nicht verlierst]. Und wenn du dich dereinst bekehrst [GN: Wenn du dann wieder zu mir zurückgefunden hast], so stärke deine Brüder.*  
   Jesus erkennen (Mt 16,16) ist noch keine Bekehrung – es braucht noch grössere Erschütterungen
2. Lukas weiss um ein **kleines Detail aus dem Prozess** gegen Jesus  
   *Lk 22,61: Jesus wandte sich um und* ***sah Petrus an****. Da fielen ihm die Worte ein, die Jesus gesagt hatte: "Ehe der Hahn kräht, wirst du dreimal geleugnet haben, mich zu kennen."*  
   Jesus muss die Situation um ihn herum aufmerksam verfolgt haben  
   obwohl es um sein Leben (sein Todesurteil!) ging, findet er Zeit für seinen gefährdeten Jünger
3. Und am **Ostermorgen** erwähnt er Petrus bei den Frauen besonders  
   *Mk 16,7 (der Engel zu den Frauen): Geht nun zu seinen Jüngern* ***und zu Petrus****, und sagt ihnen, dass Jesus euch nach Galiläa vorausgehen wird. Dort werdet ihr ihn sehen.*  
   Warum? 4 Möglichkeiten:  
   ① Petrus hat sich von den Jüngern abgesetzt  
   ② Der Engel zählt Petrus nicht mehr zu den Jüngern Jesu 🡒 *Mt 10,33: Wer mich verleugnet...*  
   ③ Abrechnung: "Ich habe mit ihm noch ein Wörtchen zu reden!"  
   ④ "Petrus will ich auf keinen Fall verlieren"  
    nein, er ist auf uns nicht angewiesen, aber er möchte uns unbedingt dabei haben
4. Jh 21,15-17: Der Auftrag ist verknüpft mit der Frage nach der Liebe  
   ❾*15 Nach dem Essen fragte Jesus Simon Petrus: "Simon, Sohn des Johannes,* ***liebst du mich*** *mehr als die anderen hier?" "Ja, Herr", antwortete ihm Petrus, "du weißt, dass ich dich lieb habe." "Dann hüte meine Lämmer", sagte Jesus.*

**Die Liebe**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Jesus fragt** | **Petrus antwortet** |
| 15 | aÓgapaˆ◊ß me | filw◊ se |
| 16 | aÓgapaˆ◊ß me | filw◊ se |
| 17 | filei√ß me | filw◊ se |

Pfingsten verändert alles

|  |  |
| --- | --- |
|  | Apg 2: Petrus als Prediger  Spontan, unvorbereitet Auslegung des AT evangelistischer Angriff 3000 kommen zum Glauben und bekennen sich in der Taufe zu Jesus |

Petrus als Leiter der ersten Gemeinde

*Gal 2,9: Jakobus, Petrus und Johannes, die als die Säulen der Gemeinde gelten...*Mt 16,18f wird Wirklichkeit – aber auf anderem Weg, als sich Petrus das vorgestellt hatte  
Führende Rolle im Apostelkonzil (Apg 15)

Apg 4: Petrus als mutiger Bekenner

Bekenntnis vor Gericht  
vor dem gleichen Gremium, das Jesus wenige Wochen zuvor zum Tode verurteilt hatte  
nichts von "Ich kenne diesen Menschen nicht", sondern  
*Apg 4,12: Jesus Christus und sonst niemand kann die Rettung bringen. Auf der ganzen Welt hat Gott keinen anderen Namen bekannt gemacht, durch den wir gerettet werden könnten.*

Petrus als Wundertäter

* **Heilungen**  
  Apg 3,6f: Heilung des Gelähmten im Tempel  
  das erregt Aufsehen und verschafft den Aposteln unverhofft Bekanntheit  
  Apg 9,33f: Heilung des Äneas
* **Totenauferweckung**  
  Apg 9,40: Tabita in Joppe

Apg 10: Petrus als Missionar und Pionier

Immer, wenn Gott eine neue Stufe der Rakete zündete, war Petrus dabei 🡒 Apg 1,8  
- an Pfingsten in Jerusalem 🡒 Pfingsten der Juden  
- Erweckung durch den Dienst des Philippus in Samaria 🡒 Pfingsten der Samariter  
- Gründung der ersten heidenchristlichen Gemeinde in Cäsarea 🡒 Pfingsten der Heiden

Gal 2: Rückfall in die Gesetzlichkeit

*11: Als aber Petrus später nach Antiochia kam, musste ich ihm vor allen widersprechen, denn er hatte sich eindeutig falsch verhalten...*  
auch die Grossen sind nicht perfekt  
die Gemeinde ist kein konfliktfreier Raum  
lehrmässige Auseinandersetzungen sind "normal"

**Das Ende** (KG!): Tod als Märtyrer in Rom

Wie verändert der HG ein Leben?

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Was ist ein "Charakter"?**  Charakterisierung, Personenbeschreibung, Kennzeichen meiner Person aus dem Griechischen: "Prägestempel" (Münzprägung) von den Eltern und Lehrern geprägt (DNA und Erziehung)   * Unter den Charaktereigenschaften eines Menschen versteht man seine **auffälligen Verhaltenseigenschaften**, Eigenschaften die ihn am auffälligsten prägen, die seine Persönlichkeit ausmachen * **Positiv**: ausgeglichen, dynamisch, ehrgeizig, konsequent, natürlich, offen, selbständig, sorgfältig, zuverlässig, zuvorkommend * **Negativ**: aggressiv, arrogant, cholerisch, dominant, egozentrisch, kleinkariert, manipulativ, oberflächlich, pedantisch, selbstgerecht, skrupellos, stur, überheblich |

Veränderung meines Charakters

Was die Bibel "**Frucht** des Geistes" nennt, zielt auf Veränderung unseres Charakters  
Gal 5,22 zB Geduld, Freundlichkeit, Treue, Besonnenheit und Selbstbeherrschung.

Röm 7,4: Leben, wie es Gott gefällt  
Eph 5,9: Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit  
= eine positive Einstellung dem Nächsten Gegenüber, sein Bestes wollen, offen und transparent leben, man kann 100% mit mir rechnen, auf mich zählen  
Kol 1,10: so leben, dass Gott dadurch geehrt wird

Die "**Gaben** des Geistes" erhöhen meine Wirksamkeit fürs Reich Gottes

*1Kor 12,4-6: So verschieden die Gaben auch sind, die Gott uns gibt, sie stammen alle von ein und demselben Geist. Und so unterschiedlich auch die Aufgaben in der Gemeinde sind, so dienen wir doch alle dem einen Herrn. Es gibt verschiedene Wirkungen des Geistes Gottes; aber in jedem Fall ist es Gott selbst, der alles bewirkt. 7 Wie auch immer sich die Gaben des Geistes bei jedem Einzelnen von euch zeigen, sie sollen der ganzen Gemeinde nützen.*

Gelingt es dem Heilige Geist wirklich, mich zu verändern?

Nie ohne meine Einwilligung  
*Eph 5,18: Werdet voll Geistes!*Die ungewohnte Verbform, die es im Deutschen gar nicht gibt  
**- Imperativ** (Befehlsform): "Tue es!"  
- **Passiv**: "Ich (Gott) tue es!"

Sollen wir uns darum bemühen oder einfach auf Gottes Stunden warten? – Beides!!  
von Gott Grosses erwarten, aktiv  
im Bewusstsein: ich bleibe ein Leben lang auf sein Schenken angewiesen  
er weiss, wann was dran ist  
= "Öffne dich dem Heiligen Geist. Lass es zu, dass er das Werk an dir tut!"

**Nie ein für allemal** (Apg 2,4 🡒 4,31)  
Die gleichen Menschen, die schon an Pfingsten dabei waren  
wenige Wochen später erneut (vgl. Apg 2,4 mit 4,31)  
den HG kann man nicht "konservieren", aufbewahren  
unser Verbrauch ist enorm  
schon ein Tag genügt, dass ich wieder leer bin, am Boden liege  
sich immer wieder neu füllen lassen